

## **Wissenschaftliche Tätigkeiten:**

Die wissenschaftliche Tätigkeit gliederte sich in 3 Hauptgruppen.

1. Weiterer Aufbau des Grippe Netzwerkes
2. Abschluss der Japan B Impfstoff Studie
3. Präsentation des wissenschaftlichen Werks Karl Landsteiner.

### **1. Grippe-Netzwerk:**

In Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärzten für Allgemeinmedizin wird in NÖ besonders an der nördlichen und östlichen Grenze das Netzwerk von 20 bis 25 Meldestellen in enger Kooperation mit der NÖ Landesregierung und dem Ministerium für Gesundheit und Frauen weiter ausgebaut. Bisher haben sich 14 Ärzte entschlossen an dem Grippe – Netzwerk teilzunehmen und regelmäßig die Fälle an grippalen Infekten und echter Influenza zu melden. Dies wurde möglich durch einen Kooperationsvertrag mit dem NÖ Zivilschutzverband, der den Hauptteil der Kosten dieses Netzwerkes trägt. Dieser Vertrag wurde Dank der Unterstützung von **Dipl. Ing. Josef Plank, Landesrat für Landwirtschaft, Umwelt und Landentwicklung** am 17. Oktober 2006 zwischen dem Institut und dem **NÖ Zivilschutzverband** mit Sitz in Tulln abgeschlossen.

Folgende Ärzte haben Meldungen im Rahmen des Grippenetzwerks an uns abgegeben:

#### **Wieselburg:**

Dr. Huemer, Dr. Schwarz, Dr. Fritsch, Dr. Badawi, Dr. Zedan (Petzenkirchen)

#### **Horn:**

Dr. Baumer, Dr. Vonstadl, Dr. Daimer, Dr. Schleritzko, Dr. Leeb

#### **Grenzregion NÖ:**

Dr. Pichler Ingrid, Dr. Pichler Peter, Dr. Blauensteiner, Dr. Kamenski

Wir bedanken uns bei diesen KollegInnen für ihre intensive Mitarbeit und hoffen, dass wir in der nächsten Saison weitere Meldestellen etablieren können.

Weiters wurde unsere Arbeit durch die NÖ GKK unterstützt. Wir erhielten von Herrn Fletzberger die Krankenstandszahlen und konnten auf diese Weise die Entwicklung der Grippe in bestimmten Regionen NÖ beobachten.

Das Projekt Grippe - Modellstadt Wieselburg wird ebenfalls fortgeführt. Eine Publikation über erste Ergebnisse ist nach der Saison 2007/2008 geplant.

Im **Ärztomagazin vom 29.Jänner 2007** konnte besonders auf die Dringlichkeit der Grippe - Impfung bei Kindern hingewiesen werden. Sie fungieren nämlich als Reservoir für die Infektion mit der Influenza.

#### ***Fall der Woche: Ärztomagazin 4/ 2007, 25.1.2007.***

Durch gute Kontakte zu lokalen Medien wurde das Institut während der Saison 2006/2007 auch immer wieder zitiert und wir hoffen, damit einen Beitrag zur Erhöhung der Impfabzeptanz geleistet zu haben.

### **2. Klinische Prüfung eines Japan Enzephalitis Impfstoffes:**

Die klinische Prüfung des Japan Enzephalitis Impfstoffs in Zusammenhang mit der gleichzeitigen Gabe eines Hepatitis A Impfstoffes (Havrix® 1440) konnte nun abgeschlossen und die erste Publikation durchgeführt werden. Anlässlich der Jahrestagung der American Society of Tropical Medicine and Hygiene (ASTMH 56th Annual Meeting in Philadelphia, Pennsylvania, USA November 4-8, 2007) wurde ein Poster mit dem Titel „*Safety and immunogenicity of concomitant vaccination with IC51 and Havrix 1440 in healthy subjects.- A single-blinded randomized, controlled phase 3 study*“ präsentiert.

## Safety and immunogenicity of concomitant vaccination with IC51 and HAVRIX® 1440 in healthy subjects. A single-blind randomized, controlled phase 3 study.

Authors: Schuller <sup>a</sup>, Lehner <sup>c1</sup>, Eder <sup>c2</sup>, Formica <sup>A3</sup>, Kaltenböck <sup>A1</sup>, Klade <sup>C1</sup>, Kollaritsch <sup>H3</sup>, Paulke-Korinek <sup>M3</sup>, von Sonnenburg <sup>F4</sup>, Tauber <sup>E1</sup>

<sup>1</sup> INTERCELL AG, CAMPUS VIENNA BIOCENTER 6, 1030 VIENNA, AUSTRIA, <sup>2</sup> KARL LANDSTEINER INSTITUT FÜR INFektionSEPIDEMIOLOGIE UND IMPFWesen, JULIUS RAAB PROMENADE 7, 3100 ST. PÖLTEN, AUSTRIA

<sup>3</sup> DEPARTMENT OF SPECIFIC PROPHYLAXIS AND TROPICAL MEDICINE, INSTITUTE PATHOPHYSIOLOGY, MEDICAL UNIVERSITY VIENNA, AUSTRIA, <sup>4</sup> DEPARTMENT OF INFECTIOUS DISEASES AND TROPICAL MEDICINE, UNIVERSITY OF MUNICH, LEOPOLDSTR. 5, 80802 MUNICH, GERMANY

Eine weitere Publikation ist abgeschlossen und eingereicht.

### **Safety and immunogenicity of concomitant vaccination with IC51 and HAVRIX® 1440 in healthy subjects - a single-blind, randomized, controlled Phase 3 study**

Kaltenböck A<sup>a</sup>, Eder G<sup>b</sup>, Formica A<sup>a</sup>, Klade C<sup>a</sup>, Kollaritsch H<sup>c</sup>, Paulke-Korinek M<sup>c</sup>, Lehner C<sup>a</sup>, Schuller E<sup>a</sup>, von Sonnenburg F<sup>d</sup>, Tauber E<sup>a\*</sup>

<sup>a</sup> Intercell AG, Campus Vienna Biocenter 6, 1030 Wien, Austria

<sup>b</sup> *Karl Landsteiner Institut für Infektionsepidemiologie und Impfwesen, Julius Raab Promenade 7, 3100 St. Pölten, Austria*

<sup>c</sup> Medical University of Vienna, Institute of Specific Prophylaxis and Tropical Medicine at the Center for Physiology and Pathophysiology, Kinderspitalgasse 15, 1095 Vienna, Austria

<sup>d</sup> Department of Infectious Diseases and Tropical Medicine, University of Munich, Leopoldstr. 5, 80802 Munich, Germany

### 3. Wissenschaftliches Werk und Leben Karl Landsteiners

**30. Mai 2007 Karl Landsteiner – Ein historischer Rückblick – Gesellschaft der Ärzte Wien:**

Im Rahmen der Veranstaltung „*Förderung der medizinischen Forschung - Neue Konzepte*“ in der Gesellschaft der Ärzte, Wien, die von Prof. J. Schwarzmeier (Univ.-Klinik für Innere Medizin I, Abt. Hämatologie, AKH, Wien und Leiter des Karl Landsteiner Instituts für Zytokine und Tumor- Microenvironment) hielt Dr. G. Eder einen Vortrag über das Leben und Werk Karl Landsteiners mit dem Titel „*Karl Landsteiner - Ein historischer Rückblick*“. Der Vortrag kann über die Webseite der Gesellschaft der Ärzte als Video abgerufen werden.



Karl Landsteiner - Ein historischer Rückblick

Herr G. Eder ( K. Landsteiner-Gesellschaft )

[Förderung der medizinischen Forschung - Neue Konzepte](#)

2007-05-30 | Dauer: 38:19

VIDEO HIGH VIDEO LOW DOWNLOAD MP3

<http://www4.billrothhaus.at/billrothhausv4/mambo/index.php>

**13., 14. und 21. Juni 2007 Karl Landsteiner – eine österreichische Geschichte**

In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für interkulturelle Begegnung und Verständigung der Jüdischen Gemeinde Baden bei Wien und dem Czernin-Verlag wurde am 13., 14. und 21. Juni 2007 eine Vortragsreihe über Karl Landsteiner – eine Österreichische Geschichte und ein Klavierabend mit Roland Krüger in Baden veranstaltet.



Am ersten Abend hielt **Dr. G. Eder** den Vortrag „**Karl Landsteiner – eine österreichische Geschichte - Nicht nur Blutgruppen**“, in dem das Leben und das wissenschaftliche Werk des österreichischen Nobelpreisträgers Karl Landsteiner präsentiert wurden. Dazu konnten auch neue Forschungsergebnisse gezeigt werden. Am 2. Abend sprach **Benedikt Föger vom Czernin Verlag**, der zusammen mit K. Taschwer bereits 2 Bücher über Konrad Lorenz herausgegeben hat, über den österreichischen Nobelpreisträger K. Lorenz unter dem Titel „**Die andere Seite des Spiegels**“. B. Föger präsentierte auch bisher nicht bekannte Tonaufnahmen v. K. Lorenz. Da Landsteiner nach seiner Emigration in die USA unter Kulturentzug litt und zu guter letzt auch sein geliebtes Klavier verkaufen musste, da es die Nachbarn in New York beim Radiohören störte, wurde die Reihe mit einem überaus interessanten Programm vom hervorragenden **Pianisten Roland Krüger** abgeschlossen.

Es ist geplant, die Forschungsarbeiten über Leben und Werk des Nobelpreisträgers Karl Landsteiner fortzusetzen.

## **Abstract ASTMH 56th. Annual Meeting Philadelphia, USA 4.-8- Nov. 2007**

*Safety and immunogenicity of concomitant vaccination with IC51 and Hepatitis A vaccine in healthy subjects. A single-blind randomized controlled Phase 3 study*

Authors: Lehner C.<sup>1</sup>, Eder G.<sup>2</sup>, Formica A.<sup>1</sup>, Kaltenböck A.<sup>1</sup>, Klade C.<sup>1</sup>, Kollaritsch H.<sup>3</sup>, Lehner C.<sup>1</sup>, Paulke-Korinek M.<sup>3</sup>, von Sonnenburg F.<sup>4</sup>, Tauber E.<sup>1</sup>

Affiliations:

1: Intercell AG, Campus Vienna Biocenter 6, 1030 Vienna, Austria

2: Karl Landsteiner Institut für Infektionsepidemiologie und Impfwesen, Julius Raab Promenade 7, 3100 St. Pölten, Austria

3: Department of Specific Prophylaxis and Tropical Medicine at the Institute of Pathophysiology, Medical University Vienna, Kinderspitalgasse 15, 1095 Vienna, Austria

4: Department of Infectious Diseases and Tropical Medicine, University of Munich, Leopoldstr. 5, 80802 Munich, Germany

*Background:* Vaccination against Japanese encephalitis (JE) is the most important measure to prevent infection among residents and visitors to endemic areas. A second generation vaccine, based on the purified, inactivated JEV strain SA<sub>14-14-2</sub> adjuvanted with aluminium hydroxide, is in late stage development by Intercell AG. The aim of this Phase 3 trial was to investigate

potential influence on immunogenicity and safety of a concomitant vaccination usually given to travellers to endemic areas.

*Methods:* The study was a multi-center (3 sites, 2 countries), single-blind, randomized controlled trial. 192 healthy subjects received either: two injections of IC51 (6 mcg, Day 0 and 28) and one injection of placebo (0.5mL, Day 0), two injections of placebo (Day 0 and 28) and one injection of HAVRIX<sup>®</sup> 1440 (1.0 mL, Day 0) or two injections of IC51 (6 mcg, Day 0 and 28) and one injection of HAVRIX<sup>®</sup> 1440 (1.0 mL, Day 0). A final evaluation of the immune response (PRNT50 and HAV titers) took place 4 weeks after the last vaccination.

*Objectives:* The primary objective of this trial was to demonstrate non-inferiority of IC51+HAVRIX<sup>®</sup> 1440 as compared to IC51+placebo in terms of GMT at Day 56, and IC51+HAVRIX<sup>®</sup> 1440 as compared to HAVRIX<sup>®</sup> 1440+placebo in terms of GMT at Day 28.

*Results:* GMT for anti-JEV neutralizing antibody at Day 56 was 202.7 for subjects treated with IC51+HAVRIX<sup>®</sup> 1440, and 192.2 for subjects receiving IC51+placebo, the lower bound of the 95% CI for the GMT ratio was >0.5 (0.7541). At Day 28, the GMT estimate for HAV was 24.0 for IC51+HAVRIX<sup>®</sup> 1440 and 21.7 for HAVRIX<sup>®</sup> 1440+placebo, the lower bound of the 95% CI for the GMT ratio was >0.5 (0.8115). For both comparisons non-inferiority was demonstrated. Co-vaccination of IC51 with HAVRIX<sup>®</sup> 1440 showed a favorable safety and tolerability profile.

*Conclusion:* This Phase 3 study demonstrates that IC51 can be safely administered at the same time as Hepatitis A vaccine, with no negative effects on safety or immunogenicity of either vaccine.